

TOM TAILOR GROUP

#TTG- NEUSTART



ZWISCHENBERICHT
1. JANUAR – 30. JUNI 2017

KENNZAHLEN TOM TAILOR GROUP

in € Mio.	Q2 2017	Q2 2016	Veränderung relativ	H1 2017	H1 2016	Veränderung relativ
Umsatz	227,4	232,4	- 2,2 %	446,3	451,3	- 1,1 %
TOM TAILOR Retail	75,4	74,0	2,0 %	140,2	137,8	1,7 %
TOM TAILOR Wholesale	78,8	72,8	8,3 %	166,3	160,1	3,9 %
BONITA	73,1	85,6	- 14,7 %	139,7	153,4	- 8,9 %
Umsatzanteil (in %)						
TOM TAILOR Retail	33,2	31,8		31,4	30,5	
TOM TAILOR Wholesale	34,7	31,3		37,3	35,5	
BONITA	32,1	36,8		31,3	34,0	
Rohrertrag	135,8	137,3	- 1,1 %	252,0	256,3	- 1,7 %
Rohrertragsmarge (in %)	59,7	59,1		56,5	56,8	
EBITDA	21,9	12,5	74,9 %	30,7	18,9	62,6 %
EBITDA-Marge (in %)	9,7	5,4		6,9	4,2	
EBIT	13,4	0,4	> 1.000 %	11,8	- 5,5	313,2 %
EBIT-Marge (in %)	5,9	0,2		2,6	- 1,2	
Periodenergebnis	6,6	- 1,9	445,8 %	0,1	- 10,7	100,9 %
Ergebnis je Aktie (in €)	0,17	- 0,10	270,0 %	- 0,04	- 0,47	91,5 %
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	25,9	14,0	84,9 %	22,2	- 6,0	470,1 %
				30.06.2017	31.12.2016	
Bilanzsumme				639,2	695,7	- 8,1 %
Eigenkapital				202,7	162,9	24,4 %
Eigenkapitalquote (in %)				31,7	23,4	
Liquide Mittel				44,8	38,1	17,4 %
Nettoverschuldung				124,6	194,7	- 36,0 %
Mitarbeiter (absolut)				6.274	6.789	- 7,6 %

Allgemeiner Hinweis: Als Folge des Ausweises gerundeter Werte können einzelne Summen von der Summe ihrer Einzelpositionen abweichen.

STATEMENT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Geschäftspartner und Mitarbeiter,

hinter der TOM TAILOR GROUP liegt ein herausforderndes, aber auch erfolgreiches erstes Halbjahr 2017. Das Marktumfeld war dabei wieder einmal alles andere als einfach. Die Bekleidungsbranche im Mittelpreissegment entwickelte sich gegenüber der ersten Jahreshälfte 2016 erneut rückläufig, der Konsolidierungsprozess auf Hersteller- und Handelsseite hält weiter an. In diesem Marktumfeld ist es uns abermals gelungen, insbesondere mit der Dachmarke TOM TAILOR in Kernmärkten zu wachsen und Marktanteile zu gewinnen.

Vor dem Hintergrund unseres Kosten- und Prozessoptimierungsprogramms RESET haben wir Entscheidungen getroffen, die kurzfristig Umsatz und Ertrag gekostet haben, jetzt aber erste Profitabilitätseffekte zeigen. So stieg das operative Ergebnis, das berichtete EBITDA, in den ersten sechs Monaten um 63%. Der operative Cashflow ist um mehr als € 28 Mio. gestiegen, die Lagerbestände um mehr als € 23 Mio. gesunken. All dies zeigt, dass wir mit RESET bereits deutlich weiter vorangeschritten sind, als noch vor einem Jahr geplant.

Im sich schnell wandelnden Mode-Einzelhandel können wir jedoch nur dann langfristig profitabel wachsen, wenn wir noch schneller und flexibler in unseren Arbeitsprozessen werden, beispielsweise in Bezug auf die Produktion und die Verteilung unseres Sortiments. Wir haben deshalb beschlossen, das positive Momentum zu nutzen, um den vorsichtigen Aufbau von Wachstumsinitiativen einzuleiten.

Am 6. Juni 2017 hat der Vorstand der TOM TAILOR Holding SE deshalb mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um nominal € 9,87 Mio. gegen Bareinlage unter Ausnutzung des vorhandenen genehmigten Kapitals zu erhöhen. Aus der Kapitalerhöhung erzielten wir einen Nettoemissionserlös von rund € 61 Mio.

Den Großteil der Einnahmen beabsichtigen wir für Investitionen zu verwenden, hauptsächlich für die Stärkung unserer Marken, die Verbesserung der IT Hard- und Software, für die Weiterentwicklung unserer E-Commerce- und Omni-Channel-Fähigkeiten sowie zur Erneuerung von Ladeneinrichtungen. Die restlichen Erlöse werden für sonstige allgemeine Geschäftszwecke verwendet. Mit der Stärkung der Eigenkapitalquote erhöhen wir in der Gruppe zudem unsere finanzielle Flexibilität hinsichtlich unserer Finanzkennzahlen.

Erste Ergebnisse lassen sich bereits an unserer deutlich überarbeiteten Marketingausrichtung ablesen, die auch einen neuen, frischeren Kampagnenauftritt sowie eine Schärfung des Modegrades innerhalb der TOM TAILOR Kollektionen beinhaltet. Mit Naomi Campbell arbeiten wir

darüber hinaus mit einem internationalen Topmodel zur Schärfung unseres Markenprofils zusammen. Den neuen TOM TAILOR Onlineshop werden wir in der zweiten Jahreshälfte live stellen und auch die SAP-Implementierung schreitet wie geplant voran.

Auch für BONITA sind im zweiten Halbjahr eine Vielzahl von Initiativen vorgesehen. So wird der geplante eShop ebenfalls in der zweiten Jahreshälfte an den Start gehen. Darüber hinaus werden die im ersten Halbjahr bereits erfolgreichen Maßnahmen zur Profitabilitätssteigerung sowie der Rollout weiterer Maßnahmen zur Umsatzstabilisierung fortgesetzt.

Zusammenfassend lässt sich also feststellen, dass die Neuaufstellung der Gesellschaft sich ebenso positiv und im Einklang mit den Managementexpectations entwickelt wie die derzeitige finanzielle Entwicklung des Konzerns. Die Fortschritte in vielen Bereichen der Gruppe machen uns zuversichtlich, die Gruppe schon bald wieder auf eine nachhaltig profitable Wachstumsplattform zu stellen. Hieran arbeitet das gesamte Team mit Hochdruck.

Ihr Vorstandsteam



Dr. Heiko Schäfer



Thomas Dressendörfer

Hamburg, im Juli 2017

TOM TAILOR AM KAPITALMARKT

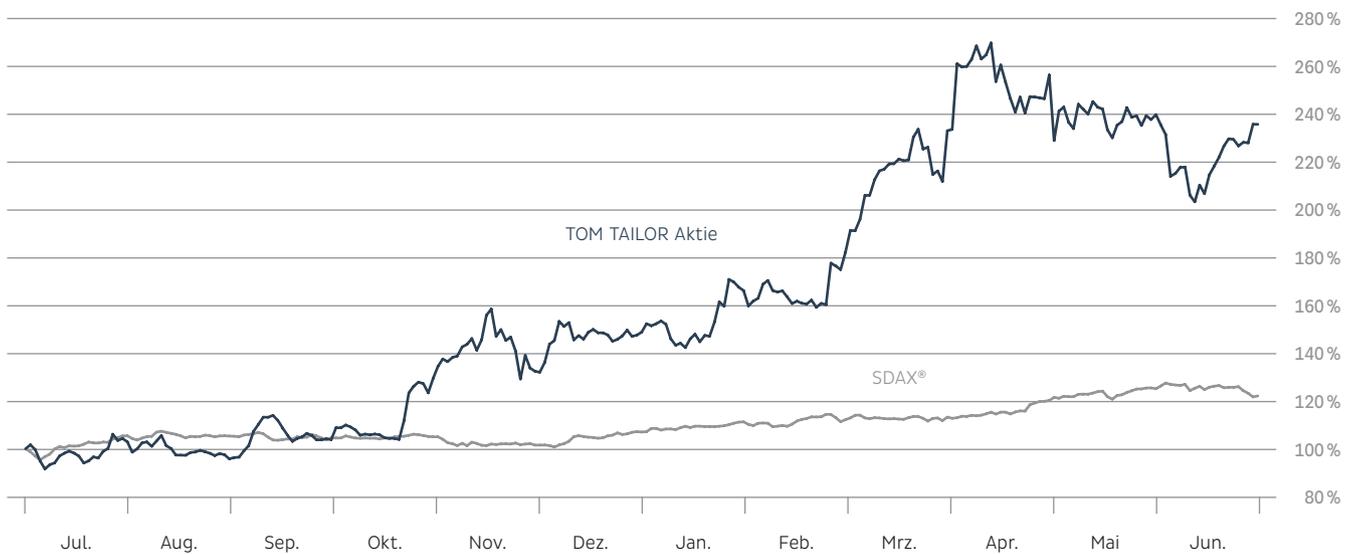
TOM TAILOR AKTIE LEGT KRÄFTIG ZU

Die erste Hälfte des Börsenjahres 2017 stand klar im Zeichen einer „DAX®-Rally“. So verzeichnete der Deutsche Aktienindex DAX® im ersten Halbjahr 2017 ein Plus von 7% und konnte das bisherige Allzeithoch von 12.391 mit einem Wert von 12.889 im Juni deutlich übertreffen. Der SDAX® legte im gleichen Zeitraum sogar um 14% zu. Weder die Leitzinserhöhungen in den USA, noch Brexit-Verhandlungen oder politische Unsicherheiten wie etwa in Nordkorea, konnten die positive Stimmung am deutschen Aktienmarkt trüben.

Die TOM TAILOR Aktie startete mit €5,04 ins neue Jahr und stieg, nach kurzzeitigen Rückgängen auf bis zu €4,71 Anfang Januar, im ersten Halbjahr 2017 kontinuierlich an. Neben der guten Stimmung am Kapitalmarkt, beflügelten vor allem positive Unternehmensmeldungen den Aktienkurs. Zum Halbjahresende lag die TOM TAILOR Aktie bei €7,80. Insgesamt verzeichnete TOM TAILOR mit einem Plus von 55% eine sehr erfreuliche Kursentwicklung (XETRA-Schlusskurse).

Zum 30. Juni 2017 betrug die Marktkapitalisierung €300 Mio. und das über XETRA täglich gehandelte durchschnittliche Volumen lag im ersten Halbjahr 2017 mit 234.187 Aktien deutlich über dem Volumen in der Vorjahresperiode (133.342 Aktien).

Die TOM TAILOR Aktie im Zeitraum 1. Juli 2016 – 30. Juni 2017



INVESTOR RELATIONS

Ziel der Investor-Relations-Aktivitäten ist es, den Kapitalmarkt kontinuierlich, umfassend, zeitnah und offen zu informieren, um eine möglichst hohe Transparenz herzustellen und Kurschwankungen so gering wie möglich zu halten. Vor diesem Hintergrund setzt das Unternehmen auch kontinuierlich seine Gespräche mit Analysten und Investoren fort, insbesondere in Deutschland und dem europäischen Ausland.

Im ersten Halbjahr 2017 veröffentlichten acht international agierende Investmenthäuser regelmäßig Studien und Kommentare zur aktuellen Entwicklung der TOM TAILOR GROUP und sprachen Empfehlungen aus (sogenannte Research-Coverage). Derzeit gibt es eine Empfehlung, die Aktie zu Halten und sieben Kaufempfehlungen.

Stammdaten zur TOM TAILOR Aktie

Aktiengattung	Nennwertlose Namensaktien (Stückaktien)
ISIN	DE000A0STST2
WKN	A0STST
Börsenkürzel	TTI
Börsen	Frankfurt und Hamburg
Wichtigster Handelsplatz	Xetra (Elektronisches Handelssystem)
Designated Sponsor	M.M.Warburg & CO

KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

ORGANISATIONSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

KONZENTRATION AUF KERNNARKEN UND AUF KERNMÄRKTE

Die TOM TAILOR GROUP ist ein international tätiger, vertikal integrierter Anbieter von legerer Mode (sogenannte „Casual Wear“) und Accessoires. Unter dem Dach der TOM TAILOR GROUP werden komplementäre Markenkonzepte entwickelt. Die operative Abwicklung dieser Markenkonzepte folgt einem standardisierten und analytischen Schema, das aktuelle Modetrends, Erfahrungen und Marktdaten berücksichtigt. Derzeit betreibt die TOM TAILOR GROUP ihr Geschäft im Wesentlichen mit den verschiedenen TOM TAILOR Marken und der Marke BONITA.

Muttergesellschaft des Konzerns ist die TOM TAILOR Holding SE mit Sitz in Hamburg. Der Rechtsformwechsel von einer Aktiengesellschaft (AG) zur Societas Europaea (SE) erfolgte mit Eintragung am 18. April 2017. Kernmarkt des 1962 gegründeten

Unternehmens ist traditionell Deutschland. Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete das Unternehmen hier rund zwei Drittel des Konzernumsatzes. Weitere regionale Kernmärkte der TOM TAILOR GROUP sind Österreich, die Schweiz, Südosteuropa und Russland.

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2017 stellt das Management zur Steuerung der TOM TAILOR GROUP auf die folgenden wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren ab: Umsatzerlöse, Rohertragsmarge sowie EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT und EBIT-Marge. Dabei werden – anders als in der Vergangenheit – ausschließlich die berichteten Größen zugrunde gelegt. Darüber hinaus werden verschiedene nicht finanzielle Einflussgrößen und Frühindikatoren betrachtet.

Eine detaillierte Darstellung der Grundlagen des Konzerns findet sich im Geschäftsbericht 2016 (Konzernlagebericht).

RAHMENBEDINGUNGEN

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

GEFESTIGTER AUFSCHWUNG IM EURORAUM

Die Weltwirtschaft hat sich im ersten Halbjahr 2017 zunehmend kraftvoller entwickelt. Vor allem in Asien und Europa hellten sich die Perspektiven trotz anhaltender Unsicherheiten

und Risiken auf. Die FED hat im März und Juni erwartungsgemäß die Leitzinsen weiter angehoben. Dagegen hielt die EZB das Zinsniveau niedrig, wenngleich sie das Ende ihrer Politik der massiven Anleihekäufe eingeleitet hat. Infolge anziehender Investitionen und belebter Exporte setzte die Wirtschaft im Euroraum ihren Aufschwung beschleunigt fort. Nach real +1,9% im ersten ist das BIP im zweiten Quartal 2017 laut offizieller Schnellschätzung real um 2,1% gewachsen. Die saisonbereinigte Erwerbslosenquote (ILO-Konzept) fiel bis Juni auf 9,1% (Vorjahresmonat: 10,1%). Der GfK-Konsumklimaindex für Europa (EU 28) lag zum Halbjahresende bei 19,1 Punkten (Juni 2016: 13,1 Punkte).

STEIGENDE BESCHÄFTIGUNGSZAHLEN UND POSITIVES KONSUMUMFELD IN DEN KERNMÄRKTEN DER TOM TAILOR GROUP

Die wichtigsten Kernmärkte der TOM TAILOR GROUP, die DACH-Länder (Deutschland, Österreich, Schweiz), sind im Vergleich zum europäischen Durchschnitt durch hohe Beschäftigung, starke Konsumnachfrage und eine hohe Kaufkraft gekennzeichnet. Die Länder Südosteuropas sowie Russland bieten überproportional gute Wachstumschancen für das Unternehmen.

Die Konjunktur in Deutschland derzeit durch eine breit angelegte, kräftige Aufwärtsbewegung gekennzeichnet. Im ersten Quartal 2017 ist das BIP real mit +2,9% gewachsen. Korrigiert um den feiertagsbedingt sehr großen Kalendereinfluss lag das Plus bei real 1,7%. Das Ifo-Institut schätzt, dass die deutsche Wirtschaft im Halbjahr real um 1,7% expandiert ist, bei einem Plus von 1,2% im Privatkonsum. Die Zahl der Erwerbstätigen stieg im Juni 2017 auf den Rekordwert von 44,2 Mio. Personen. Das war binnen eines Jahres ein Anstieg von 657.000 Personen (+1,5%). Die Erwerbslosenquote (ILO) verbesserte sich im selben Zeitraum von 4,2% auf 3,7% (Destatis). Die national übliche Arbeitslosenquote (Bundesagentur für Arbeit) fiel im Jahresvergleich bis Juni um 40 Basispunkte auf 5,5%. Dabei sank die Arbeitslosenzahl um mehr als 141.000 auf 2,47 Mio. Personen. Entsprechend sind die Einkommenserwartungen und die Anschaffungsneigung der Verbraucher weiter gestiegen. Bis Juni 2017 verbesserte sich der GfK-Konsumklimaindex auf 10,4 Punkte (Dezember 2016: 9,8 Punkte).

Österreichs Wirtschaft befindet sich ebenfalls auf einem breiten, beschleunigten Expansionspfad, gestützt auf den privaten Konsum sowie höhere Investitionen und Exporte. Im ersten Quartal ist die Wirtschaft nach Angaben der Notenbank (OeNB) real um 1,9% gewachsen. Im zweiten Quartal hat sich das dynamische Wachstum fortgesetzt. Der Aufschwung hat laut OeNB mittlerweile auch den Arbeitsmarkt erreicht. Sowohl im Dienstleistungsbereich als auch in der Industrie stieg die Beschäftigung (Mai: +1,9%). Die Erwerbslosenquote (ILO) ist per Juni auf 5,2% gefallen (Vorjahresmonat: 6,3%). Die schweizerische Wirtschaft war wegen der temporären Schwäche im Dienstleistungsbereich nur moderat ins Jahr gestartet. Die Konsumnachfrage blieb zunächst sehr verhalten. Im ersten Quartal lag das BIP-Wachstum real bei nur +1,1%. Im zweiten Quartal dürfte die Entwicklung etwas positiver gewesen sein. Der Arbeitsmarkt zeigte eine verhalten positive Entwicklung. Per Juni sank die absolute Arbeitslosenzahl laut SECO (Staatssekretariat für Wirtschaft) binnen Jahresfrist um 4,0% (nationale Arbeitslosenquote: 3,0% nach 3,1%).

WEITGEGEHEND STAGNATION IM MODEHANDEL – BEDEUTUNG DES ONLINE-SEGMENTS NIMMT ZU

Nach Daten von Eurostat war die Dynamik des Einzelhandels im Euroraum robust. In den ersten sechs Monaten 2017 lagen die realen Jahreswachstumsraten jeweils zwischen +1,3% und +3,1%, im Non-Food-Einzelhandel (ohne Motorenkraftstoffe) waren sie zwischen 10 und 130 Basispunkte höher. Deutlich überproportionales Wachstum wurde erneut im Versand- und Onlinebereich erwirtschaftet. Der stationäre Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung und Schuhen konnte dagegen mit der allgemeinen Entwicklung weiterhin nicht Schritt halten. Die gewachsene Kaufkraft der Verbraucher wirkt sich überwiegend auf andere Konsumsegmente aus. Nach einem realen Umsatzrückgang im Januar (-2,8%) stiegen die Umsätze mit Textilien, Bekleidung und Schuhen zwar in jedem Monat. Mit Ausnahme des starken März (+5,3%) war das Wachstum allerdings schlechter als im Non-Food-Einzelhandel insgesamt. Regional betrachtet konnte der Einzelhandel in Österreich trotz des verbesserten Konsumumfelds preisbereinigt nur moderat zulegen. In der Schweiz nahmen die Umsätze auf realer Basis in den meisten Monaten sogar ab. In Südosteuropa blieb das Wachstum dynamischer als im Durchschnitt des Euroraums.

Der Umsatz im deutschen Einzelhandel ohne Kfz und Tankstellen ist in den ersten sechs Monaten kumuliert um 3,5% (nominal) bzw. 1,7% (real) gewachsen (Destatis). Dabei blieben die Trends in den Handelsssegmenten sehr unterschiedlich. Weitgehend im allgemeinen Trend verlief das Geschäft in Waren- und Kaufhäusern mit Waren verschiedener Art. Hier konnten die Umsätze nominal um 3,3% (real: +2,1%) gesteigert werden. Der Internet- und Versandhandel verzeichnete über alle Produktgruppen hinweg erneut das stärkste Umsatzwachstum (nominal: +7,6%, real: +6,6%). Dagegen verbuchte der Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren im selben Zeitraum auf nominaler Basis nur Stagnation. Real gingen die Verkaufserlöse um 1,6% zurück. Laut Angaben von GfK schrumpfte der enger definierte Fashion- und Lifestyle-Markt im ersten Halbjahr 2017 um 1,5% nominal.

WESENTLICHE EREIGNISSE

APRIL / JUNI:

NEUE PARTNERSCHAFT MIT DER KIDS FASHION GROUP

Die TOM TAILOR GROUP und die Kids Fashion Group haben im April einen Lizenzvertrag über die TOM TAILOR Kids-Sparte unterzeichnet. Dadurch sollen das Vertriebsnetzwerk ausgebaut und das Umsatzwachstum nachhaltig gesteigert werden. Die Partnerschaft umfasst die Entwicklung, Produktion und den Wholesale-Vertrieb als Lizenzprodukt für die nächsten zehn Jahre. TOM TAILOR Kids wird weiterhin im TOM TAILOR E-Shop, den eigenen Filialen und bei vielen Handelspartnern der Gruppe erhältlich sein. Die Zusammenarbeit wurde am 1. Juni 2017 gestartet.

JUNI:

KAPITALERHÖHUNG ERFOLGREICH PLATZIERT

Die TOM TAILOR Holding SE hat im Juni 2017 die geplante Kapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen. Der Großaktionär Fosun hat die Bezugsrechte vollständig ausgeübt. Insgesamt wurden 9.865.423 Aktien zu einem Bezugspreis von €6,50 platziert.

Der Großteil des Nettoemissionserlöses von rund €61 Mio. soll für Investitionen verwendet werden. Investitionsschwerpunkte sind die Erweiterung der E-Commerce- und Omni-Channel-Vertriebsaktivitäten, die Modernisierung der Ladeneinrichtungen, die Stärkung der Marken durch höhere Marketingausgaben sowie die Vereinheitlichung der gruppenweiten IT-Systeme.

JUNI / AUGUST:

LIAM DEVOY IST NEUER CHIEF OPERATING OFFICER

Der Aufsichtsrat der TOM TAILOR Holding SE hat Liam Devoy im Juni mit Wirkung zum 1. August 2017 zum neuen Chief Operating Officer (COO) bestellt. Als COO wird Herr Devoy das Vorstandsressort Operations mit den Schwerpunkten Beschaffung, Logistik und IT verantworten. Herr Devoy (54) kann auf über 20 Jahre Erfahrung bei namhaften Fashion- und Sportswear-Unternehmen zurückblicken. Zwischen 2015 und 2016 unterstützte er als Executive Consultant bereits einmal die TOM TAILOR GROUP bei der Entwicklung der Omni-Channel-Strategie, die er als neuer COO nun weiter vorantreiben und deutlich ausbauen wird.

JUNI / AUGUST:

NEUE MARKETINGSTRATEGIE FÜR TOM TAILOR

Die TOM TAILOR GROUP setzt in der hart umkämpften Modeindustrie auf die Stärkung ihrer Kernmarke TOM TAILOR. Grundlage der im Juni präsentierten neuen Marketingstrategie für die Marken TOM TAILOR und TOM TAILOR Denim bilden umfangreiche Kundenbefragungen und Marktanalysen. Moderner, provokanter und vor allem unverwechselbar soll die neue Markenkommunikation sein. Im August 2017 lanciert TOM TAILOR deshalb die neue Kampagne „ARE YOU READY?“, die die Kunden auf die neue Markenausrichtung aufmerksam machen soll.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

TOM TAILOR GROUP ERZIELT DEUTLICHE FORTSCHRITTE BEI NEUAUSRICHTUNG

- Konzern verbessert EBIT um € 17,3 Mio. auf € 11,8 Mio. im ersten Halbjahr 2017; Zweijahresziel von € 30 – 40 Mio. Kosteneinsparungen damit auf gutem Weg
- Konzernumsatz im ersten Halbjahr weitgehend stabil bei € 446,3 Mio. (2016: € 451,3 Mio.) trotz Bereinigungen des Produkt- und Filialportfolios
- Konzern-EBITDA steigt im ersten Halbjahr um knapp 63% auf € 30,7 Mio. (2016: € 18,9 Mio.)
- Operativer Cashflow auf € 22,2 Mio. (2016: € – 6,0 Mio.) erhöht
- Prognose für das Gesamtjahr 2017 bekräftigt

ERTRAGSLAGE

KONZERNUMSATZ IM ERSTEN HALBJAHR 2017 UM 1,1 % LEICHT GESUNKEN

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2017 war der Konzernumsatz der TOM TAILOR GROUP um 1,1% auf € 446,3 Mio. leicht rückläufig (2016: € 451,3 Mio.). Während in den TOM TAILOR Segmenten der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen ist, konnten die Umsätze im BONITA Segment nicht an die Vorjahreswerte anknüpfen. So wuchs der Umsatz im Segment TOM TAILOR Retail in den ersten sechs Monaten 2017 um 1,7% auf € 140,2 Mio. (2016: € 137,8 Mio.). Im Segment TOM TAILOR Wholesale konnte der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3,9% auf € 166,3 Mio. erhöht werden (2016: € 160,1 Mio.). Im Segment BONITA ging der Umsatz im selben Zeitraum um 8,9% auf € 139,7 Mio. zurück (2016: € 153,4 Mio.).

Im zweiten Quartal 2017 lag der Umsatz der TOM TAILOR GROUP bei € 227,4 Mio. und damit 2,2% niedriger als im Vorjahresquartal (2016: € 232,4 Mio.). Ursächlich dafür war die Entwicklung im Segment BONITA. Hier sank der Umsatz im zweiten Quartal 2017 um 14,7% auf € 73,1 Mio. (2016: € 85,6 Mio.). Der Umsatz des Segments TOM TAILOR Retail legte dagegen um 2,0% auf € 75,4 Mio. (2016: € 74,0 Mio.) zu. Im Segment TOM TAILOR Wholesale lag das Wachstum im Vergleich zum Vorjahresquartal bei deutlichen 8,3%. Der Umsatz wuchs von € 72,8 Mio. auf € 78,8 Mio.

Umsatz nach Segmenten

in € Mio.	Q2 2017	Q2 2016	Veränderungen in %
TOM TAILOR Wholesale	78,8	72,8	8,3
TOM TAILOR Retail	75,4	74,0	2,0
BONITA	73,1	85,6	-14,7
TOM TAILOR GROUP	227,4	232,4	-2,2

in € Mio.	H1 2017	H1 2016	Veränderungen in %
TOM TAILOR Wholesale	166,3	160,1	3,9
TOM TAILOR Retail	140,2	137,8	1,7
BONITA	139,7	153,4	-8,9
TOM TAILOR GROUP	446,3	451,3	-1,1

ROHERTRAGSMARGE IM ZWEITEN QUARTAL VERBESSERT – IM HALBJAHR NOCH LEICHT RÜCKLÄUFIG

Der Materialaufwand gab im ersten Halbjahr 2017 um 0,4% auf € 194,3 Mio. nach (2016: € 195,1 Mio.). Aufgrund des Umsatzrückgangs ging der absolute Rohertrag im Berichtszeitraum um 1,7% auf € 252,0 Mio. zurück (2016: € 256,3 Mio.). Im Vergleich zur Vorjahresperiode ist die Rohertragsmarge in den ersten sechs Monaten 2017 damit leicht von 56,8% auf 56,5% gesunken. Im zweiten Quartal konnte die Rohertragsmarge gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 59,1% auf 59,7% gesteigert werden.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UM €2,5 MIO. GESTIEGEN

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im ersten Halbjahr 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um €2,5 Mio. auf €17,9 Mio. gestiegen (2016: €15,4 Mio.). Ausschlaggebend für den Anstieg waren im Wesentlichen höhere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie gestiegene Mieterlöse. Die Höhe der Kursgewinne aus der Fremdwährungsumrechnung lagen im Berichtszeitraum mit €4,1 Mio. um 3,3% unter dem Vorjahreswert (2016: €4,2 Mio.). Einen weiteren wesentlichen Bestandteil der sonstigen betrieblichen Erträge bilden die erzielten Lizenz-erträge, die in den ersten sechs Monaten 2017 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,2% auf €3,0 Mio. zurückgegangen sind (2016: €3,2 Mio.). Darüber hinaus sind im Berichtszeitraum Erträge in Höhe von €2,5 Mio. enthalten, die aus der Untervermietung selbst angemieteter Flächen resultierten (2016: €2,0 Mio.).

PERSONALAUFWANDSQUOTE AUF 22,3% REDUZIERT

Der Personalaufwand hat sich im ersten Halbjahr 2017 um 6,3% auf €99,5 Mio. verringert (2016: €106,2 Mio.). Bezogen auf den Umsatz ist die Personalaufwandsquote auf 22,3% gesunken (2016: 23,5%). Der absolute Rückgang resultierte vornehmlich aus der niedrigeren durchschnittlichen Mitarbeiterzahl in der TOM TAILOR GROUP. Zum 30. Juni 2017 arbeiteten 6.274 Mitarbeiter in der TOM TAILOR GROUP (2016: 6.831).

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN UM 4,7% GESUNKEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,7% auf €139,7 Mio. gesunken (2016: €146,6 Mio.). Wesentliche Gründe für den Rückgang waren niedrigere Raummieten sowie positive Effekte aus der Inanspruchnahme von Drohverlustrückstellungen.

Hauptbestandteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Raummieten mit €60,6 Mio. (2016: €61,6 Mio.), Logistikkosten für die Warenkommissionierung mit €11,7 Mio. (2016: €12,2 Mio.), Marketingaufwendungen mit €13,0 Mio. (2016: €11,8 Mio.), Frachtkosten mit €6,7 Mio. (2016: €6,0 Mio.) sowie Kursverluste aus der Fremdwährungsumrechnung mit €3,1 Mio. (2016: €4,1 Mio.). Im Berichtszeitraum wurden darüber hinaus Drohverlustrückstellungen in Höhe von €4,6 Mio. in Anspruch genommen.

DEUTLICH NIEDRIGERE ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen sind im ersten Halbjahr 2017 um €5,5 Mio. auf €18,9 Mio. gesunken (2016: €24,4 Mio.). Den Abschreibungen standen im Berichtszeitraum Investitionen in Höhe von €3,9 Mio. (2016: €7,8 Mio.) gegenüber.

BERICHTETES ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT) IM HALBJAHR DEUTLICH GESTIEGEN

Berichtetes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBIT)

	Q2 2017	Q2 2016	Veränderungen in %
Berichtetes EBIT (in € Mio.)	13,4	0,4	>100
Berichtete EBIT-Marge (in %)	5,9	0,2	>100

	H1 2017	H1 2016	Veränderungen in %
Berichtetes EBIT (in € Mio.)	11,8	-5,5	>100
Berichtete EBIT-Marge (in %)	2,6	-1,2	>100

Das berichtete Ergebnis vor Zinsen und Steuern (berichtetes EBIT) ist im ersten Halbjahr 2017 um €17,3 Mio. auf €11,8 Mio. gestiegen (2016: €-5,5 Mio.). Ursächlich für den Anstieg im Vergleich zur Vorjahresperiode waren insbesondere niedrigere Personalaufwendungen, geringere sonstige betriebliche Aufwendungen und der Rückgang der Abschreibungen.

Das berichtete Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ist in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres um 62,6% bzw. €11,8 Mio. auf €30,7 Mio. gestiegen (2016: €18,9 Mio.).

HÖHERE FINANZIERUNGSKOSTEN IM BERICHTSZEITRAUM

Das Finanzergebnis lag im ersten Halbjahr 2017 bei €-8,3 Mio. und damit um €1,4 Mio. niedriger als im Vorjahreszeitraum (2016: €-6,9 Mio.). Die höheren Finanzierungskosten sind im Wesentlichen auf eine stärkere Inanspruchnahme der Garantielinien sowie höhere temporäre Zinsmargen zurückzuführen.

STEUERAUFWAND IN HÖHE VON € 3,4 MIO.

Für das erste Halbjahr 2017 sind Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von € 3,4 Mio. angefallen (2016: Steuerertrag € 1,8 Mio.). Der Steueraufwand resultierte aus der Auflösung von aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in Deutschland. Dies ergab sich als Folge des Verbrauchs von steuerlichen Verlustvorträgen sowie der Bildung einer laufenden Steuerrückstellung zur Gewerbesteuer aufgrund des steuerlichen Ergebnisses des ertragsteuerlichen Organkreises im ersten Halbjahr 2017. Darüber hinaus ergab sich der Steueraufwand aus einem höheren Steueraufwand der Auslandsgesellschaften im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 und der Bildung von passiven latenten Steuern aufgrund des Ausweises der Kosten der Eigenkapitalbeschaffung im Eigenkapital.

BERICHTETES PERIODENERGEBNIS UND ERGEBNIS JE AKTIE DEUTLICH ÜBER VORJAHRESNIVEAU

Das berichtete Periodenergebnis lag im ersten Halbjahr 2017 mit € 0,1 Mio. um € 10,8 Mio. über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (2016: € -10,7 Mio.) und führte zu einem Ergebnis je Aktie (ohne das Ergebnis für Minderheitsgesellschafter) von € -0,04 für die Aktionäre der TOM TAILOR Holding SE (2016: € -0,47).

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**Segment TOM TAILOR Retail – Eckdaten**

	Q2 2017	Q2 2016
Umsatz (in € Mio.)	75,4	74,0
Wachstum (in %)	2,0	10,0
Anzahl Stores	462	468
Berichtetes EBITDA (in € Mio.)	7,3	5,8
Berichtete EBITDA-Marge (in %)	9,7	7,8
Berichtetes EBIT (in € Mio.)	4,4	2,5
Berichtete EBIT-Marge (in %)	5,8	3,3

	H1 2017	H1 2016
Umsatz (in € Mio.)	140,2	137,8
Wachstum (in %)	1,7	9,3
Anzahl Stores	462	468
Berichtetes EBITDA (in € Mio.)	2,7	3,7
Berichtete EBITDA-Marge (in %)	1,9	2,7
Berichtetes EBIT (in € Mio.)	-3,4	-3,1
Berichtete EBIT-Marge (in %)	-2,4	-2,3

Segment BONITA – Eckdaten

	Q2 2017	Q2 2016
Umsatz (in € Mio.)	73,1	85,6
Wachstum (in %)	-14,7	-1,0
Anzahl Stores	860	1.011
Berichtetes EBITDA (in € Mio.)	8,6	6,3
Berichtete EBITDA-Marge (in %)	11,7	7,3
Berichtetes EBIT (in € Mio.)	5,9	1,3
Berichtete EBIT-Marge (in %)	8,1	1,6

	H1 2017	H1 2016
Umsatz (in € Mio.)	139,7	153,4
Wachstum (in %)	-8,9	-3,5
Anzahl Stores	860	1.011
Berichtetes EBITDA (in € Mio.)	8,0	4,1
Berichtete EBITDA-Marge (in %)	5,8	2,7
Berichtetes EBIT (in € Mio.)	1,6	-5,6
Berichtete EBIT-Marge (in %)	1,2	-3,7

Segment TOM TAILOR Wholesale – Eckdaten

	Q2 2017	Q2 2016
Umsatz (in € Mio.)	78,8	72,8
Wachstum (in %)	8,3	1,4
Anzahl Shop-in-Shops	2.439	3.145
Anzahl Franchise-Stores	197	206
Berichtetes EBITDA (in € Mio.)	6,1	0,5
Berichtete EBITDA-Marge (in %)	7,8	0,7
Berichtetes EBIT (in € Mio.)	3,1	-3,4
Berichtete EBIT-Marge (in %)	3,9	-4,6

	H1 2017	H1 2016
Umsatz (in € Mio.)	166,3	160,1
Wachstum (in %)	3,9	2,4
Anzahl Shop-in-Shops	2.439	3.145
Anzahl Franchise-Stores	197	206
Berichtetes EBITDA (in € Mio.)	20,0	11,0
Berichtete EBITDA-Marge (in %)	12,0	6,9
Berichtetes EBIT (in € Mio.)	13,5	3,2
Berichtete EBIT-Marge (in %)	8,1	2,0

FINANZLAGE

DEUTLICHER ANSTIEG DES OPERATIVEN UND DES FREE CASHFLOWS

TOM TAILOR GROUP –
Entwicklung wichtiger Cashflows

in € Mio.	H1 2017	H1 2016
Operativer Cashflow	22,2	-6,0
Veränderung (in %)	>100	-205,2
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1,5	-7,3
Free Cashflow	14,4	-20,0
Veränderung (in %)	>100	-29,0

Im ersten Halbjahr 2017 war der Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit der TOM TAILOR GROUP mit €22,2 Mio. um €28,2 Mio. höher als in der Vorjahresperiode (2016: €-6,0 Mio.). Der Anstieg des operativen Cashflows gegenüber dem Vorjahreszeitraum war dabei insbesondere auf die Steigerung des Periodenergebnisses sowie den Rückgang im Net Working Capital zurückzuführen. Im zweiten Quartal 2017 lag der operative Cashflow mit €25,9 Mio. ebenfalls über dem Niveau des Vorjahres (2016: €14,0 Mio.).

Zum 30. Juni 2017 haben sich die liquiden Mittel im Vergleich zum Vorjahr um €10,1 Mio. auf €44,8 Mio. erhöht (2016: €34,7 Mio.).

RÜCKGANG DER INVESTITIONEN
UM €3,9 MIO.

Konzernweit wurden im ersten Halbjahr 2017 über alle drei Segmente €3,9 Mio. vor allem in den weiteren Ausbau der kontrollierten Verkaufsflächen investiert (2016: €7,8 Mio.). Davon flossen €2,2 Mio. (2016: €3,4 Mio.) in das Segment TOM TAILOR Retail und €1,2 Mio. (2016: €3,6 Mio.) in das Segment TOM TAILOR Wholesale. Die Investitionen im Segment TOM TAILOR Retail entfielen überwiegend auf die Ladenbaueinrichtungen in neuen Stores. BONITA hat im ersten Halbjahr 2017 insgesamt €0,5 Mio. in BONITA Stores investiert (2016: €0,8 Mio.).

VERMÖGENSLAGE

NET WORKING CAPITAL UM € 8,5 MIO. REDUZIERT

Das Net Working Capital ermittelt sich aus der Summe der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag.

Zum 30. Juni 2017 ist das Net Working Capital verglichen mit dem 31. Dezember 2016 um € 8,5 Mio. auf € 63,5 Mio. gesunken (31. Dezember 2016: € 72,0 Mio.). Der Rückgang ist insbesondere auf die Vorräte zurückzuführen, die im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um € 22,8 Mio. geringer waren. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im gleichen Zeitraum um € 14,1 Mio. zurückgegangen, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen leicht um € 0,2 Mio. gestiegen sind. Im Vergleich zum 30. Juni 2016 konnte das Net Working Capital im Wesentlichen aufgrund des Rückgangs im Vorratsvermögen um € 40,1 Mio. reduziert werden (30. Juni 2016: € 103,6 Mio.).

DEUTLICHER ANSTIEG DER EIGENKAPITALQUOTE AUFGRUND DER KAPITALERHÖHUNG

Das Eigenkapital ist im Wesentlichen aufgrund der im Juni 2017 durchgeführten Kapitalerhöhung zum 30. Juni 2017 um € 39,8 Mio. auf € 202,7 Mio. gestiegen (31. Dezember 2016: € 162,9 Mio.). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich zum 30. Juni 2017 damit auf 31,7% (31. Dezember 2016: 23,4%). Im Rahmen der Kapitalerhöhung wurden durch die TOM TAILOR Holding SE 9,865 Mio. Aktien mit einem rechnerischen Anteilswert von einem Euro zu einem Bezugspreis von € 6,50 je Aktie begeben. Der Bruttoemissionserlös belief sich auf € 64,1 Mio. Aufgrund des stichtagsbedingten Anstiegs des Euro-Wechselkurses gegenüber dem US-Dollar verringerten sich die im Eigenkapital abgebildeten Marktwerte der Devisentermingeschäfte im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um € 18,2 Mio.

RÜCKGANG DER FINANZVERBINDLICHKEITEN UM € 63,4 MIO.

Die Finanzverbindlichkeiten sind im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um € 63,4 Mio. auf € 169,4 gesunken (31. Dezember 2016: € 232,8 Mio.). Ursächlich hierfür waren insbesondere die Rückführung der Inanspruchnahme der kurzfristigen Kreditlinien sowie der Rückgang im Net Working Capital. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag sind die Finanzverbindlichkeiten um € 104,3 Mio. zurückgegangen (30. Juni 2016: € 273,7 Mio.).

Zum 30. Juni 2017 betrug die Nettoverschuldung € 124,6 Mio. und lag damit um € 70,1 Mio. unter dem Stand Jahresende 2016 (31. Dezember 2016: € 194,7 Mio.). Im Vergleich zum Halbjahresultimo 2016 ist die Nettoverschuldung um € 114,4 Mio. gesunken (30. Juni 2016: € 239,0 Mio.).

Ausgewählte Kennzahlen zur Finanz- und Vermögenslage

in € Mio.	30.06.2017	30.06.2016
Eigenkapital	202,7	208,9
Langfristige Schulden	202,0	322,8
Kurzfristige Schulden	234,5	249,8
Finanzverbindlichkeiten	169,4	273,7
Liquide Mittel	44,8	34,7
Nettoverschuldung	124,6	239,0
Bilanzsumme	639,2	781,5

AUSSERBILANZIELLE FINANZIERUNGSMITTEL

Eine detaillierte Darstellung der durch die TOM TAILOR GROUP genutzten bilanzexternen Finanzierungsinstrumente findet sich im Geschäftsbericht 2016 auf der Seite 32.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

ANZAHL DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER REDUZIERT

Im Rahmen der Umstrukturierung und Neuausrichtung der TOM TAILOR GROUP wurde die Personalstärke in Summe planmäßig deutlich zurückgeführt. Das betraf insbesondere das Segment BONITA. Im Kernbereich TOM TAILOR Retail stieg die Zahl der Mitarbeiter trotz Straffung des Filialnetzes. Gründe dafür waren die Expansion in Russland und ein gezielter, budgetierter Personalaufbau in Deutschland.

Zum 30. Juni 2017 beschäftigte die TOM TAILOR GROUP 6.274 Mitarbeiter ohne Vorstand, Auszubildende und Aushilfen (30. Juni 2016: 6.831 Mitarbeiter). BONITA ist mit 3.235 Mitarbeitern das mitarbeiterstärkste Segment der TOM TAILOR GROUP (30. Juni 2016: 3.853 Mitarbeiter). In den Retail-Segmenten arbeiteten zum Ende des zweiten Quartals 2017 insgesamt 5.541 Mitarbeiter (30. Juni 2016: 6.023 Mitarbeiter) und im Segment TOM TAILOR Wholesale insgesamt 733 Mitarbeiter (30. Juni 2016: 808 Mitarbeiter). Regional verteilt sich die TOM TAILOR GROUP auf 3.638 Mitarbeiter in Deutschland (30. Juni 2016: 3.989 Mitarbeiter) und 2.636 Mitarbeiter im Ausland (30. Juni 2016: 2.842 Mitarbeiter).

Mitarbeiter nach Segmenten

	30.06.2017	30.06.2016
TOM TAILOR Wholesale	733	808
TOM TAILOR Retail	2.306	2.170
BONITA	3.235	3.853
TOM TAILOR GROUP	6.274	6.831

Mitarbeiter nach Regionen

	30.06.2017	30.06.2016
Deutschland	3.638	3.989
Ausland	2.636	2.842
TOM TAILOR GROUP	6.274	6.831

RISIKEN UND CHANCEN

Die TOM TAILOR GROUP ist im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeit einer Vielzahl von Risiken und Chancen ausgesetzt, die stets mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Risiken kennzeichnen Ereignisse, deren Eintritt zu einer negativen Abweichung von den geplanten Zielen führt. Das Eintreten dieser Risiken kann den Geschäftsverlauf nachhaltig stören, die Ertragsentwicklung schwächen und die Vermögens- und Finanzlage gefährden. Chancen hingegen bezeichnen Sachverhalte, die einen positiven Einfluss auf die künftige Entwicklung der TOM TAILOR GROUP haben können.

Eine detaillierte Darstellung der Chancen und Risiken sowie eine Beschreibung des Risikomanagementsystems finden sich im Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 53ff. Die dort getroffenen Aussagen gelten unverändert. Es liegen derzeit keine einzelnen oder aggregierten Risiken vor, die den Fortbestand der TOM TAILOR Holding SE gefährden könnten.

NACHTRAGSBERICHT

Es sind keine Ereignisse mit wesentlicher Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns nach Ende des Berichtszeitraums und bis zur Veröffentlichung des Zwischenberichts aufgetreten.

PROGNOSEBERICHT

KÜNFTIGE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN UND BRANCHENENTWICKLUNG

BREITE WIRTSCHAFTLICHE BELEBUNG UND TENDENZIELL POSITIVES KONSUMUMFELD

Die globale Wirtschaft hat trotz zahlreicher Risiken und anhaltender Unsicherheiten spürbar Fahrt aufgenommen. Der IWF schätzt das Expansionstempo der Weltwirtschaft für 2017 in Summe unverändert positiv ein. Für 2017 zeichnet sich demnach ein Plus von 3,5% ab (2016: +3,2%). Für den Euroraum erwartet der IWF 2017 ein Wirtschaftswachstum von 1,9% (bisher: +1,7%, 2016: +1,8%).

Der Aufschwung der deutschen Wirtschaft setzt sich weiter fort. Neben dem soliden Grundtempo (Impulsgeber: privater Verbrauch, Staatsnachfrage, Wohnungsbau) treiben laut der Deutschen Bundesbank die Exporte und wieder steigende Unternehmensinvestitionen das Wachstum. Demnach zeichnet sich für 2017 ein kalenderbereinigtes BIP-Wachstum von real 1,9% ab. Ohne Bereinigung des Effekts der unterschiedlichen Anzahl von Feier- bzw. Arbeitstagen entspricht dies einem Zuwachs von real 1,6% im laufenden Jahr. Obwohl der letztjährige Sondereffekt für den Konsum aus Kaufkraftgewinnen infolge der niedrigen Energiepreise ausgelaufen ist, rechnet die Deutsche Bundesbank für den privaten Verbrauch mit einer anhaltend soliden Aufwärtsentwicklung (2017: kalenderbereinigt +1,4%). Basis dafür ist eine nach wie vor positive Entwicklung am Arbeitsmarkt mit steigender Beschäftigung (2017: +600.000 Personen), höheren Löhnen und sinkenden Arbeitslosenzahlen.

Österreichs Wirtschaft expandiert nach vielen Jahren geringen Wachstums laut der Notenbank (OeNB) 2017 mit einer beschleunigten realen BIP-Rate von 2,2%. Treiber sind höhere Exporte und eine starke Binnennachfrage. Der Privatkonsum wird gestützt auf eine positive Arbeitsmarktentwicklung demnach 2017 um 1,6% zulegen. Aufgrund des schwachen

Jahresbeginns haben Schweizer Konjunkturforscher (SECO) im Juni die BIP-Wachstumsprognose von +1,6% auf 1,4% für 2017 gesenkt. Trotzdem setzt die Wirtschaft der Eidgenossen damit die Erholung fort und gewinnt sukzessive an Dynamik zurück (2018: +1,9%). Der Arbeitsmarkt tendiert moderat positiv und der Privatkonsum soll demnach 2017 um 1,5% wachsen. Die wirtschaftlichen Wachstumsraten in den Ländern Südosteuropas dürften 2017 ganzjährig höher sein als in den etablierten Ländern des Euroraums. Russland setzt seine Erholung nach der Rezession fort.

Insgesamt bleibt das Umfeld für den Privatkonsum in den Kernmärkten der TOM TAILOR GROUP generell positiv. Die Konsumpräferenzen waren jedoch europaweit zuletzt überwiegend auf andere Sortimente fokussiert. Eine Trendwende ist bisher nicht erkennbar. Insofern blieben die Perspektiven für den Textil- und Modehandel unverändert anspruchsvoll.

DAS MARKTUMFELD FÜR DEN MODE-HANDEL BLEIBT ABER HERAUSFORDERND

Für den Mode- und Lifestyle-Markt sind eine hohe Wettbewerbsintensität und ein international sehr dynamisches Umfeld charakteristisch. Trends sowie die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden wechseln schnell, sodass die Sortimente dies flexibel und mit kurzer Frequenz adaptieren müssen. Zudem können Wettereinflüsse die Nachfrage spürbar verzerren. Dieses Spannungsfeld bei einem zugleich nur moderaten Gesamtmarktwachstum stellt sämtliche Unternehmen der Branche vor große Herausforderungen. Der Konsolidierungsdruck im Markt ist unverändert hoch. Dieser enorme Druck auf der Anbieterseite eröffnet zugleich aber auch diejenigen Unternehmen zusätzliche Chancen, die sich flexibel und konsequent neu ausrichten. Die TOM TAILOR GROUP hat dies rechtzeitig erkannt und positioniert sich entsprechend. Das neue Management richtet das Unternehmen u.a. durch Fokussierung auf die starken Kernmarken und Kernmärkte, Stärkung des Onlinegeschäfts und umfangreiche Maßnahmen zur Effizienzsteigerung systematisch neu aus.

ERWARTETE ENTWICKLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Unser strategischer und operativer Fokus des zweiten Halbjahres 2017 richtet sich auf die bereits zu Anfang des Jahres kommunizierten sechs Prioritäten. Des Weiteren setzen wir nun einen zusätzlichen Schwerpunkt: die Detailplanung und die Umsetzungsvorbereitung neuer Wachstumsinitiativen.

Zu den bereits kommunizierten Prioritäten für das Jahr 2017 zählen:

- Weitestgehender Abschluss des RESET-Programms zur Stärkung der Profitabilität und zur Fokussierung auf den gesunden Kern des Unternehmens
- Stärkung der Markenbegehrlichkeit vor allem für die Marken TOM TAILOR und TOM TAILOR Denim durch die Umsetzung der neuen Marketingkampagne „Are You Ready?“ im zweiten Halbjahr 2017 und im ersten Halbjahr 2018 sowie durch die Vorbereitung weiterer Design-Kollaborationen mit externen Partnern
- Verbesserung der Flächenprofitabilität der TOM TAILOR Retail-Organisation in Deutschland sowie in weiteren Kernmärkten durch ein identifiziertes Maßnahmenpaket im Bereich der Wareneinstellung, des Mitarbeitertrainings, der Verbesserung der technologischen Ausstattung in den Stores sowie durch eine intensivere Verzahnung mit dem Onlinekanal
- Stärkung des eCommerce unter anderem durch die Inbetriebnahme des ab September 2017 selbst betriebenen eShops für TOM TAILOR und BONITA
- Fortsetzung der erfolgreichen Maßnahmen zur Profitabilitätssteigerung bei BONITA sowie der Rollout weiterer Maßnahmen zur Umsatzstabilisierung
- Fortsetzung der Optimierung der Technologiebasis des Unternehmens, insbesondere mit der Implementierung von SAP für die Division TOM TAILOR Denim

Darüber hinaus dient das zweite Halbjahr 2017 vor allem zur detaillierten Planung und Vorbereitung von Wachstumsinitiativen. Die Umsetzung dieser Initiativen wird unter anderem durch die im Rahmen der Kapitalerhöhung im Juni 2017 verbesserte Kapitalausstattung unterstützt.

ERWARTETE ENTWICKLUNG DER LAGE DES KONZERNS

Die TOM TAILOR GROUP bekräftigt die in der Zwischenmitteilung zum ersten Quartal 2017 angepasste Prognose für das laufende Geschäftsjahr vor dem Hintergrund, dass die zu Jahresbeginn getätigten Annahmen weiterhin Bestand haben und dass von einer vergleichbaren Entwicklung des Marktes auszugehen ist. Demnach geht das Management von einem leichten Rückgang des Konzernumsatzes aus. Gleichzeitig erwartet der Vorstand, einen starken Anstieg des berichteten EBITDA gegenüber dem Vorjahr zu erzielen. Dies unterstellt, dass die Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung auch in der zweiten Jahreshälfte wie geplant fortgeführt werden.

Darüber hinaus strebt die TOM TAILOR GROUP mittelfristig weiterhin an, das Verhältnis von Nettoverschuldung zum berichteten EBITDA auf ein Niveau von unter 2,0 zu senken, grundsätzlich ein positives Periodenergebnis zu erzielen und die Eigenkapitalquote mittelfristig über 30% zu halten.

TOM TAILOR GROUP: Eckdaten der Unternehmensprognose für 2017

in € Mio.	Ist 2016	Prognose Geschäftsbericht 2016	Prognose Zwischenmitteilung Q1 2017	Prognose Zwischenbericht Q2 2017
Konzernumsatz	968,5	Leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr	Leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr	Leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr
Rohhertragsmarge (in %)	54,5	Moderater Anstieg gegenüber dem Vorjahr	Moderater Anstieg gegenüber dem Vorjahr	Moderater Anstieg gegenüber dem Vorjahr
Berichtetes EBITDA	10,3	Starker Anstieg gegenüber dem Vorjahr	Starker Anstieg gegenüber dem Vorjahr	Starker Anstieg gegenüber dem Vorjahr
Berichtete EBITDA-Marge (in %)	1,1	Starker Anstieg gegenüber dem Vorjahr	Starker Anstieg gegenüber dem Vorjahr	Starker Anstieg gegenüber dem Vorjahr
Berichtetes EBIT	- 72,9	Starker Anstieg gegenüber dem Vorjahr	Starker Anstieg gegenüber dem Vorjahr	Starker Anstieg gegenüber dem Vorjahr
Berichtete EBIT-Marge (in %)	- 7,5	Starker Anstieg gegenüber dem Vorjahr	Starker Anstieg gegenüber dem Vorjahr	Starker Anstieg gegenüber dem Vorjahr

GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS ZUR PROGNOSE

Der Vorstand der TOM TAILOR Holding SE bewertet die aktuelle Situation des Konzerns als zunehmend positiv. Im ersten Halbjahr 2017 konnte das Unternehmen den Konzernumsatz in einem wettbewerbsintensiven Umfeld wie erwartet nahezu stabil halten, mit jeweils gutem Wachstum in den Segmenten TOM TAILOR Retail und TOM TAILOR Wholesale. Vor allem das berichtete EBITDA sowie der Cashflow zogen im ersten Halbjahr 2017 dank des zunehmend erfolgreich greifenden Restrukturierungsprogramms RESET deutlich an.

Die TOM TAILOR GROUP hat im ersten Halbjahr 2017 die Maßnahmen aus dem im Herbst 2016 lancierten Projekt RESET kontinuierlich umgesetzt. Ziel ist es, mit RESET zahlreiche Initiativen zur Verbesserung der Effizienz und der Ertragskraft zu bündeln und auf den Weg zu bringen. Die Implementierung dieser Initiativen unter RESET ist nunmehr nahezu abgeschlossen.

Das Unternehmen wird die Programme weiter fortsetzen, um die Effizienz zu verbessern und TOM TAILOR auf eine Plattform für nachhaltiges und profitables Wachstum zu heben. Der Vorstand geht für das Geschäftsjahr 2017 von einer verbesserten Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns im Vergleich zum Vorjahr aus.

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

in T€	Q2 2017	Q2 2016	H1 2017	H1 2016
Umsatzerlöse	227.371	232.414	446.271	451.334
Sonstige betriebliche Erträge	8.523	4.551 ¹	17.927	15.393
Materialaufwand	-91.588	-95.081 ¹	-194.320	-195.076
Personalaufwand	-51.198	-55.197	-99.509	-106.240
Abschreibungen	-8.583	-12.140	-18.882	-24.381
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-71.166	-74.142	-139.707	-146.555
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	13.359	405	11.780	-5.525
Finanzergebnis	-4.324	-3.645	-8.308	-6.937
Ergebnis vor Ertragsteuern	9.035	-3.240	3.472	-12.462
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.447	1.335	-3.378	1.775
Periodenergebnis	6.588	-1.905	94	-10.687
davon entfallen auf:				
Aktionäre der TOM TAILOR Holding SE	5.773	-2.544	-1.435	-12.320
Minderheitsgesellschafter	815	639	1.529	1.633
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,17	-0,10	-0,04	-0,47
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,17	-0,10	-0,04	-0,47

1 korrigierter Ausweis nach IAS 8.5 im Vergleich zum Vorjahr

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

in T€	Q2 2017	Q2 2016	H1 2017	H1 2016
Periodenergebnis	6.588	-1.905	94	-10.687
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	- 340	316	-172	236
Veränderungen Marktbewertung Sicherungsgeschäfte	-19.810	10.091	- 26.377	- 9.344
Steuereffekt auf Veränderungen Marktbewertung Sicherungsgeschäfte	6.147	- 3.116	8.185	2.885
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden, wenn bestimmte Bedingungen vorliegen	-14.003	7.291	-18.364	- 6.223
Sonstiges Ergebnis	-14.003	7.291	-18.364	- 6.223
Gesamtergebnis nach Steuern	- 7.415	5.386	-18.270	-16.910
davon entfallen auf:				
Aktionäre der TOM TAILOR Holding SE	-8.198	4.630	-19.738	-18.464
Minderheitsgesellschafter	783	756	1.468	1.554

KONZERN-BILANZ

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2017

in T€	30.06.2017	31.12.2016
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	38.495	28.630
Kapitalrücklage	346.613	294.175
Konzernbilanzverlust	-177.620	-176.185
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-6.923	11.380
Anteil der Aktionäre der TOM TAILOR Holding SE	200.565	158.000
Minderheitsanteile am Eigenkapital	2.087	4.892
	202.652	162.892
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen	1.512	1.533
Sonstige Rückstellungen	17.952	20.027
Latente Steuerschulden	56.763	63.974
Finanzverbindlichkeiten	121.172	196.220
Sonstige Verbindlichkeiten	4.593	1.154
	201.992	282.908
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	45.263	50.673
Ertragsteuerschulden	4.773	6.477
Finanzverbindlichkeiten	48.195	36.618
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114.185	128.276
Sonstige Verbindlichkeiten	22.093	27.820
	234.509	249.864
Summe der Passiva	639.153	695.664

KONZERN-EIGENKAPITAL

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

in T€, wenn nicht anders angegeben	Anzahl der Aktien in Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
Stand 1. Januar 2017	28.630	28.630	294.175
Gesamtergebnis nach Steuern	–	–	–
Barkapitalerhöhung	9.865	9.865	54.260
Kosten der Eigenkapitalbeschaffung	–	–	–2.007
Gezahlte Dividenden	–	–	–
Übrige Veränderungen	–	–	185
Stand 30. Juni 2017	38.495	38.495	346.613

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016

in T€, wenn nicht anders angegeben	Anzahl der Aktien in Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
Stand 1. Januar 2016	26.027	26.027	283.473
Gesamtergebnis nach Steuern	–	–	–
Barkapitalerhöhung	–	–	–
Kosten der Eigenkapitalbeschaffung	–	–	–
Gezahlte Dividenden	–	–	–
Übrige Veränderungen	–	–	329
Stand 30. Juni 2016	26.027	26.027	283.802

KONZERN-EIGENKAPITAL

	Kumuliertes übriges Eigenkapital						Gesamt
	Konzernbilanzverlust	Differenz aus der Währungs-umrechnung	Rücklage Sicherungs-geschäfte (IAS 39)	Rücklage Neu-bewertung der Pensionen und ähnlichen Ver-pflichtungen	Anteil der Aktionäre der TOM TAILOR Holding SE	Minderheits-anteile	
	-176.185	- 483	12.157	- 294	158.000	4.892	162.892
	-1.435	-111	-18.192	–	-19.738	1.468	-18.270
	–	–	–	–	64.125	–	64.125
	–	–	–	–	- 2.007	–	- 2.007
	–	–	–	–	–	- 4.273	- 4.273
	–	–	–	–	185	–	185
	-177.620	- 594	- 6.035	- 294	200.565	2.087	202.652

	Kumuliertes übriges Eigenkapital						Gesamt
	Konzernbilanzverlust	Differenz aus der Währungs-umrechnung	Rücklage Sicherungs-geschäfte (IAS 39)	Rücklage Neu-bewertung der Pensionen und ähnlichen Ver-pflichtungen	Anteil der Aktionäre der TOM TAILOR Holding SE	Minderheits-anteile	
	-98.953	-1.609	11.730	- 217	220.451	5.029	225.480
	-12.320	315	- 6.459	–	-18.464	1.554	-16.910
	–	–	–	–	–	–	–
	–	–	–	–	–	–	–
	–	–	–	–	–	–	–
	–	–	–	–	329	–	329
	-111.273	-1.294	5.271	- 217	202.316	6.583	208.899

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

in T€	H1 2017	H1 2016
Periodenergebnis	94	-10.687
Abschreibungen saldiert mit Zuschreibungen	18.882	24.381
Ertragsteueraufwand	3.378	-1.775
Zinserträge und -aufwendungen	8.308	6.937
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-2.096	228
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-5.410	4.304
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten des Anlagevermögens und Sachanlagen	485	-49
Veränderung der Vorräte	22.796	-8.759
Veränderung der Forderungen und sonstigen Aktiva	-2.218	8.559
Veränderung der Schulden und sonstigen Passiva	-21.264	-27.142
Gezahlte / Erstattete Ertragsteuern	-1.940	-2.362
Übrige zahlungsunwirksame Veränderungen	1.211	360
Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit	22.226	-6.005
Gezahlte Zinsen	-6.351	-6.665
Erhaltene Zinsen	9	3
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15.884	-12.667
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.872	-7.834
Zahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.384	544
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.488	-7.290
Einzahlung Eigenkapital aus der Ausgabe neuer Aktien	64.125	0
Kosten der Eigenkapitalbeschaffung	-2.911	0
Dividendenzahlung an Minderheitsgesellschafter	-4.273	0
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	21.645
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-64.156	-17.474
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-7.215	4.171
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	-541	-17
Veränderung des Finanzmittelfonds	6.640	-15.803
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	38.123	50.525
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	44.763	34.722
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	44.763	34.722

KONZERN- ANHANG

KONZERNANHANG

1. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Im Rahmen der Verschmelzung der TOM TAILOR Wien AG, Wien/ Österreich, auf die TOM TAILOR Holding AG, Hamburg/ Deutschland, hat die TOM TAILOR Holding AG die Rechtsform einer Europäischen Aktiengesellschaft (Societas Europaea/SE) angenommen und firmiert unter der TOM TAILOR Holding SE. Die Eintragung erfolgte im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB Nr. 146032. Die Adresse des eingetragenen Sitzes ist Garstedter Weg 14, 22453 Hamburg.

Der Konzernzwischenabschluss der TOM TAILOR Holding SE für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2017 wurde in Übereinstimmung mit den gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, einschließlich der verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Die TOM TAILOR Holding SE hat einen verkürzten Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2017 unter Berücksichtigung der Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Demzufolge ist der vorliegende Abschluss im Kontext mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 zu lesen. Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die angewandten Bilanzierungs-, Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zugrunde lagen. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Konzernanhang des auf der Homepage des Unternehmens veröffentlichten Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2016 zu finden.

Gegenüber dem geprüften Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 haben sich im Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2017 mit Ausnahme der unter „5. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ“ beschriebenen Sachverhalte keine weiteren wesentlichen Änderungen hinsichtlich der angewandten Ermessensentscheidungen, Annahmen und Schätzungen ergeben.

Der Konzern geht nach der ersten Überprüfung davon aus, dass die Erstanwendung des IFRS 15 „Erlöse aus Verträge mit Kunden“ keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben wird. Unwesentliche Auswirkungen werden insbesondere auf die Sachverhalte Kundenretouren, Kundenbindungsprogramme, Werbekostenzuschüsse und Erlöse aus der Lizenzvergabe an Dritte zur Nutzung der Marken erwartet.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS/ UNTERNEHMENSZUSAMMEN- SCHLÜSSE

Der Konsolidierungskreis des TOM TAILOR Konzerns umfasst die TOM TAILOR Holding SE als oberste Muttergesellschaft sowie die im Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 aufgeführten Tochtergesellschaften.

ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Zur Umwandlung der TOM TAILOR Holding AG in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE) wurde die TOM TAILOR Wien AG, Wien/ Österreich, auf die TOM TAILOR Holding AG, Hamburg/ Deutschland, verschmolzen.

3. SAISONALE EINFLÜSSE

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns unterliegt saisonalen Einflüssen, sodass es zu Schwankungen in den Umsätzen und Ergebnissen im Verlauf des Jahres kommt. Saisonal bedingt fallen die Umsätze üblicherweise im ersten Halbjahr durch die Frühjahrs-/Sommerkollektion niedriger aus als im zweiten Halbjahr, das durch die Herbst-/Winterkollektion und das Weihnachtsgeschäft geprägt sind.

4. SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

Segmentierung nach Geschäftsbereichen Q1 – Q2 2017 (Q1 – Q2 2016)

in T€	Wholesale		Retail		Konso- lidierung	Konzern
	TOM TAILOR	TOM TAILOR	BONITA	Total		
Umsatzerlöse mit Dritten	166.348	140.198	139.725	279.923	–	446.271
	(160.095)	(137.828)	(153.411)	(291.239)	(–)	(451.334)
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	82.209	–	–	–	– 82.209	–
	(101.197)	(–)	(–)	(–)	(–101.197)	(–)
Umsatzerlöse	248.557	140.198	139.725	279.923	– 82.209	446.271
	(261.292)	(137.828)	(153.411)	(291.239)	(–101.197)	(451.334)
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Ertragsteuern (EBITDA)	21.355	2.658	8.036	10.694	–1.387	30.662
	(11.867)	(3.752)	(4.098)	(7.850)	(– 861)	(18.856)
Wesentliche nicht liquiditätswirksame Aufwendungen / Erträge	10.657	4.197	– 838	3.359	–	14.016
	(12.317)	(2.779)	(5.010)	(7.789)	(–)	(20.106)

Informationen nach Regionen Q1 – Q2 2017 (Q1 – Q2 2016)

in T€	Deutschland	Ausland	Konzern
Umsatzerlöse	276.753	169.518	446.271
	(283.349)	(167.985)	(451.334)
Langfristige Vermögenswerte	341.866	38.670	380.536
	(391.029)	(58.099)	(449.128)

Segmentierung nach Geschäftsbereichen Q2 2017 (Q2 2016)

in T€	Wholesale		Retail		Konso- lidierung	Konzern
	TOM TAILOR	TOM TAILOR	BONITA	Total		
Umsatzerlöse mit Dritten	78.850	75.440	73.081	148.521	–	227.371
	(72.810)	(73.971)	(85.633)	(159.604)	(–)	(232.414)
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	30.505	–	–	–	– 30.505	–
	(38.237)	(–)	(–)	(–)	(– 38.237)	(–)
Umsatzerlöse	109.355	75.440	73.081	148.521	– 30.505	227.371
	(111.047)	(73.971)	(85.633)	(159.604)	(– 38.237)	(232.414)
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Ertragsteuern (EBITDA)	6.882	7.279	8.556	15.835	– 775	21.942
	(– 250)	(5.793)	(6.259)	(12.052)	(743)	(12.545)
Wesentliche nicht liquiditätswirksame Aufwendungen / Erträge	5.051	1.398	– 289	1.109	–	6.160
	(6.533)	(1.766)	(3.048)	(4.814)	(–)	(11.347)

Informationen nach Regionen Q2 2017 (Q2 2016)

in T€	Deutschland	Ausland	Konzern
Umsatzerlöse	142.305	85.066	227.371
	(147.188)	(85.226)	(232.414)
Langfristige Vermögenswerte	341.866	38.670	380.536
	(391.029)	(58.099)	(449.128)

Die vorstehenden Informationen zu den Umsatzerlösen nach Regionen sind nach dem Geschäftssitz des Kunden gegliedert. Die langfristigen Vermögenswerte nach Regionen setzen sich aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen zusammen.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

EIGENKAPITAL

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Im Juni 2017 wurden zur Stärkung des Eigenkapitals insgesamt 9.865.423 neue Aktien zu einem Nominalwert von je €1,00 ausgegeben. Bei einem Emissionspreis von €6,50 je Aktie hat das Unternehmen im Rahmen der Kapitalerhöhung gegen Bareinlage einen Bruttoemissionserlös von rund €64,1 Mio. vereinbart.

Die Ausgabe der neuen 9.865.423 Namensaktien erfolgte im Rahmen einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital.

Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 20. Juni 2017 in das Handelsregister eingetragen. Die neuen Aktien sind ab 1. Januar 2017 gewinnanteilsberechtigend.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt nach der Bar Kapitalerhöhung insgesamt €38.495.269 und ist eingeteilt in 38.495.269 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien.

Die Kapitalrücklage enthält die Zuzahlungen der Aktionäre sowie die bei der Ausgabe der Aktien über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge. Unter Berücksichtigung der auf die TOM TAILOR Holding SE entfallenden, ergebnisneutral behandelten Emissionskosten (bereinigt um den Ertragsteuervorteil) in Höhe von €2,0 Mio. erhöhte sich die Kapitalrücklage insgesamt um €52,3 Mio. auf €346,6 Mio.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der im Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumente:

Beizulegende Zeitwerte Finanzinstrumente

in T€	Kategorie nach IAS 39	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		30.06.2017	31.12.2016	30.06.2017	31.12.2016
Finanzielle Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte	lar	66.039	62.547	66.039	62.547
Flüssige Mittel	lar	44.763	38.123	44.763	38.123
Zur Zins- bzw. Währungssicherung eingesetzte Derivate mit Hedging-Beziehungen	n. a.	3.030	25.802	3.030	25.802
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
Akquisitionskredit	flac	106.308	113.123	106.308	113.123
Übrige Bankverbindlichkeiten	flac	32.165	82.097	32.165	82.097
Verpflichtungen aus Finance Lease	flac	21.506	25.132	21.506	25.132
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	flac	9.388	12.486	9.388	12.486
Zur Zins- bzw. Währungssicherung eingesetzte Derivate mit Hedging-Beziehungen	n. a.	4.811	1.207	4.811	1.207
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Verbindlichkeiten	flac	117.625	132.451	117.625	132.451

flac = financial liabilities measured at amortised cost (zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten);

fvtpI = fair value through profit or loss (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte/finanzielle Verbindlichkeiten);

lar = loans and receivables (ausgereichte Kredite und Forderungen)

Gegenüber dem 31. Dezember 2016 haben sich bei den Grundsätzen und bei der Vorgehensweise zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes keine Veränderungen ergeben. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Konzernanhang des veröffentlichten Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2016 zu finden.

Die auf die Nominalbeträge bezogenen Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente berücksichtigen keine gegenläufigen Wertentwicklungen aus Grundgeschäften. Sie entsprechen nicht notwendigerweise den Beträgen, die der Konzern zukünftig unter aktuellen Marktbedingungen erzielen wird bzw. zu zahlen hat.

Die zum 30. Juni 2017 bestehenden Sicherungsgeschäfte erfüllen die in IAS 39 genannten Anforderungen an das sog. „Hedge Accounting“. Sämtliche Marktwertänderungen von Derivaten, denen eine wirksame Hedging-Beziehung zugrunde liegt, werden erfolgsneutral im kumulierten übrigen Eigenkapital erfasst. Derivate ohne wirksame Hedging-Beziehungen werden sofort ergebniswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.

Der beizulegende Zeitwert der zum 30. Juni 2017 vorhandenen Devisentermingeschäfte in Höhe von insgesamt €-1,8 Mio. (31. Dezember 2016: €24,6 Mio.) wurde unter Berücksichtigung latenter Steuern in Höhe von €-0,6 Mio. (31. Dezember 2016: €7,6 Mio.), soweit die Sicherungsbeziehung als effektiv bewertet wurde, erfolgsneutral in die Rücklage für Sicherungsgeschäfte eingestellt bzw. in die Bewertung des Vorratsvermögens mit einbezogen. Die Erträge und Aufwendungen aus Devisentermingeschäften werden in die Anschaffungskosten der bezogenen Waren einkalkuliert und über den Materialaufwand zeitnah realisiert. Der Rückgang der beizulegenden Zeitwerte der im Rahmen der Absicherungsstrategie der TOM TAILOR Group erworbenen Devisenderivate ist bedingt durch die Abwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro und des im Vergleich zu den Vorperioden geringeren Sicherungskurses der Devisentermingeschäfte.

Die Marktwerte von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen, von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, von sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten sowie revolving Kreditfazilitäten entsprechen den Buchwerten. Dies liegt vor allem an den kurzen Laufzeiten solcher Instrumente.

Insbesondere Liefer- und Leistungsforderungen werden vom Konzern vornehmlich basierend auf der Kreditwürdigkeit der einzelnen Kunden bewertet. Basierend auf dieser Bewertung werden Wertberichtigungen vorgenommen, um erwarteten Ausfällen dieser Forderungen Rechnung zu tragen. Zum 30. Juni 2017 unterschieden sich die Buchwerte dieser Forderungen, abzüglich der Wertberichtigungen, nicht wesentlich von ihren anzunehmenden beizulegenden Werten.

Den Marktwert von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstigen Finanzschulden, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sowie sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten bestimmt der TOM TAILOR Konzern grundsätzlich durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbarer Restlaufzeit geltenden Zinsen. Der Konsortialkredit der Banken wird zu aktuellen Marktkonditionen verzinst, sodass sich dessen Buchwert und beizulegender Zeitwert zum Bilanzstichtag weitgehend entsprechen. Die Bewertung der beizulegenden Zeitwerte berücksichtigt auch die ggfs. vorhandenen Kreditsicherheiten. Wertveränderungen in den Kreditsicherheiten sind nicht erkennbar.

Für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und für die keine in einem aktiven Markt quotierten Preise vorliegen, erfolgt die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts mittels finanzmathematischer Verfahren. Dabei wird vor allem das Discounted-Cashflow-Verfahren verwendet. Diesem liegen Prognosen und Annahmen des Managements zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung, zu Investitionen, Wachstumsraten und Diskontierungszinssätzen zugrunde.

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

- Stufe 1:** notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten
- Stufe 2:** Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind
- Stufe 3:** Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Die nachstehenden Tabellen stellen die Finanzinstrumente zum 30. Juni 2017 und zum 31. Dezember 2016 dar, deren Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert vorgenommen wird.

Beizulegende Zeitwerte Finanzinstrumente

in T€	30.06.2017	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Als Cashflow Hedge designierte Sicherungsinstrumente (Devisentermingeschäfte)	3.030	–	3.030	–
	3.030	–	3.030	–
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Als Cashflow Hedge designierte Sicherungsinstrumente (Devisentermingeschäfte)	4.811	–	4.811	–
	4.811	–	4.811	–
in T€	31.12.2016	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Als Cashflow Hedge designierte Sicherungsinstrumente (Devisentermingeschäfte)	25.802	–	25.802	–
	25.802	–	25.802	–
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Als Cashflow Hedge designierte Sicherungsinstrumente (Devisentermingeschäfte)	1.207	–	1.207	–
	1.207	–	1.207	–

Im Berichtszeitraum wurden keine Umgliederungen zwischen den drei Bewertungsstufen vorgenommen.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die flüssigen Mittel des Konzerns durch Mittelzu- und -abflüsse im Laufe des Berichtszeitraums verändert haben. Entsprechend IAS 7 („Kapitalflussrechnungen“) wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitions- bzw. Finanzierungstätigkeit unterschieden. Die Herleitung der Zahlungsströme erfolgt, ausgehend vom Periodenergebnis des Konzerns, nach der indirekten Methode.

Im ersten Halbjahr 2017 erzielte die Unternehmensgruppe einen Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von €15,9 Mio. gegenüber einem Mittelabfluss in Höhe von €12,7 Mio. im Vorjahresvergleichszeitraum. Neben dem ausgeglichenen Periodenergebnis in Höhe von €0,1 Mio. (2016: €-10,7 Mio.) hat sich vor allem die deutliche Reduzierung des Net Working Capitals, insbesondere im Bereich des Vorratsvermögens, positiv auf den Cashflow aus der operativen Tätigkeit ausgewirkt.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von €1,5 Mio. ist im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 (€7,3 Mio.) aufgrund der geringeren Investitionen in den Ausbau der kontrollierten Flächen stark gesunken. Die Investitionen wurden im Wesentlichen mit €2,2 Mio. (2016: €3,4 Mio.) im Segment TOM TAILOR Retail und mit €1,2 Mio. (2016: €3,6 Mio.) im Segment TOM TAILOR Wholesale getätigt. Die getätigten Investitionen entfielen überwiegend auf Ladenbaueinrichtungen, die Einrichtung neuer Flächen und die IT-Infrastruktur. Den Mittelabflüssen aus den getätigten Investitionen standen zum Teil Mittelzuflüsse aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, die sich im Eigentum der Unternehmensgruppe befanden, kompensierend gegenüber.

In der Berichtsperiode betrug der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit €7,2 Mio. gegenüber einem Mittelzufluss in Höhe von €4,2 Mio. im Vorjahresvergleichszeitraum. Die im Juni 2017 durchgeführte Barkapitalerhöhung und der dabei erzielte Bruttoemissionserlös haben zu einem Mittelzufluss in Höhe von €64,1 Mio. geführt. Die planmäßige Tilgung der langfristigen Darlehen sowie die Rückführung der zur Verfügung stehenden Banklinien im Rahmen des operativen Geschäfts führten hingegen zu einem Mittelabfluss.

7. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Als nahestehende Personen des TOM TAILOR Konzerns kommen grundsätzlich Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie die Unternehmen in Betracht, die von Organmitgliedern beherrscht werden oder auf die Organmitglieder einen Einfluss ausüben können. Darüber hinaus kommen Beziehungen zu Gemeinschaftsunternehmen und zu assoziierten Unternehmen infrage.

VORSTAND

Mit Wirkung zum 30. Mai 2017 hat Herr Uwe Schröder seine Ämter als Vorstand und Aufsichtsratsmitglied niedergelegt und wird der Gesellschaft zukünftig als Ehrenpräsident beratend zur Seite stehen.

Der Aufsichtsrat der TOM TAILOR Holding SE hat Liam Devoy mit Wirkung zum 1. August 2017 zum neuen Chief Operating Officer (COO) bestellt. Als COO wird Devoy das Vorstandsressort Operations (d. h. insbesondere die Beschaffung, Logistik und IT) verantworten.

Zum 30. Juni 2017 hielten die Vorstandsmitglieder Dr. Heiko Schäfer unmittelbar 53.000 Aktien und Herr Thomas Dressendorfer unmittelbar 25.000 Aktien.

AUFSICHTSRAT

Nach §9 Absatz (2) der Vereinbarung vom 6. Juli 2016 über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der Gesellschaft gemäß §21 SE-Beteiligungsgesetz („Beteiligungsvereinbarung“) und mit dem entsprechenden Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2017 besteht der Aufsichtsrat der TOM TAILOR Holding SE nunmehr aus zehn Mitgliedern, die sich jeweils zur Hälfte aus Vertretern der Anteilseigner und Vertretern der Arbeitnehmer zusammensetzen.

Die Vertreter der Anteilseigner sind:

- Herr Dr. Thomas Tochtermann, Unternehmensberater, Hamburg (Vorsitzender, seit 31. Mai 2017)
- Herr Andreas Karpenstein, Rechtsanwalt, Düsseldorf
- Frau Yun (Joann) Cheng, Finanzvorstand des China Momentum Fonds, Shanghai/China
- Frau Dr. Junyang (Jenny) Shao, Senior Director der deutschen Einheit der Fosun Gruppe, Frankfurt am Main (seit 13. Februar 2017)
- Herr Otmar Debald, Unternehmensberater, Frankfurt am Main (seit 31. Mai 2017)
- Herr Thomas Schlytter-Henrichsen, Kaufmann, Königstein/Taunus (stellv. Vorsitzender, bis 31. Mai 2017)
- Herr Jerome Griffith, Kaufmann, New York/USA (Vorsitzender, bis 31. Mai 2017)

Die Vertreter der Arbeitnehmer sind:

- Frau Barbara Pfeiffer, Betriebsratsvorsitzende bei der Tom Tailor GmbH, Hamburg (stellv. Vorsitzende, seit 31. Mai 2017)
- Frau Stefanie Branahl, Einkäuferin, Hamminkeln (seit 31. Mai 2017)
- Herr Oliver Kerinnes, Einkäufer, Hamminkeln (seit 31. Mai 2017)
- Frau Kitty Cleijne-Wouters, Assistenz in der Personalabteilung, Druten/Niederlande (seit 31. Mai 2017)
- Herr Sven Terpe, Mitarbeiter Import, Hamburg (seit 31. Mai 2017)

Die Aufsichtsratsmitglieder der TOM TAILOR Holding SE sind gleichzeitig Mitglieder eines Organs der folgenden Gesellschaften:

- Dr. Thomas Tochtermann (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Vapiano SE, Bonn
 - Mitglied des Boards der Dansk Supermarked Group, Brabant/Dänemark
 - Mitglied des Beirats der Jahr Holding GmbH & Co. KG, Hamburg

Otmar Debald

- Mitglied im Beirat der POS Pulse/24 insights GmbH, Berlin

8. EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSENDE

Ereignisse mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind nach Ende des ersten Halbjahres und bis zur Veröffentlichung des Zwischenberichts nicht aufgetreten.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hamburg, den 31. Juli 2017

Der Vorstand



Dr. Heiko Schäfer
(Vorstandsvorsitzender)



Thomas Dressendörfer
(Vorstand Finanzen)

FINANZKALENDER

Finanzkalender

Datum	Aktuelle Termine
9. November 2017	Zwischenmitteilung zum 30. September 2017
29. November 2017	Analystenkonferenz, Frankfurt

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Schätzungen und Annahmen des Managements der TOM TAILOR Holding SE beruhen. Die in die Zukunft gerichteten Aussagen sind durch Wörter wie vermuten, beabsichtigen, planen, voraussagen, annehmen, glauben, schätzen, erwarten und entsprechende Formulierungen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind in keiner Weise als Garantie dafür zu verstehen, dass genau diese Erwartungen eintreffen werden. Der künftige Erfolg und die tatsächlich erreichten Ergebnisse der TOM TAILOR Holding SE und ihrer Tochtergesellschaften hängen von vielfältigen Risiken und Unwägbarkeiten ab und können sich daher erheblich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen unterscheiden. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der TOM TAILOR Holding SE und sind im Voraus nicht genau abzuschätzen. Dazu gehören die zukünftigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Aktivitäten des Wettbewerbs und anderer Marktteilnehmer. Die TOM TAILOR Holding SE hat weder die Absicht noch die Verpflichtung, die in die Zukunft gerichteten Aussagen zu aktualisieren.

IMPRESSUM

Herausgeber

TOM TAILOR Holding SE
Garstedter Weg 14
22453 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 589 56 0
Telefax: +49 (0)40 589 56 398
info@tom-tailor.com
www.tom-tailor-group.com

Investor Relations

Viona Brandt
Telefon: +49 (0)40 589 56 449
Telefax: +49 (0)40 589 56 199
viona.brandt@tom-tailor.com

Corporate Communications

Lena C. Wulfmeyer
Telefon: +49 (0)40 589 56 420
Telefax: +49 (0)40 589 56 199
lena.wulfmeyer@tom-tailor.com

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com

Fotografie

Die Rechte der Kampagnen-Fotos liegen bei der Tom Tailor GmbH.

#TTG-
NEUSTART